



Landkreis Börde

Der Landrat

**Amt – Amt für Planung und Umwelt
Sachgebiet - Wasserwirtschaft**

Euroglas AG
Osterweddingen
Euroglasstraße 101

39171 Sülzetal

Ihr Zeichen / Nachricht vom:
05.05.2025

Mein Zeichen / Nachricht vom:
IV.70.20.02
13*15355057*15*ev

Datum:
03.06.2025

Sachbearbeiter/in:
Frau Reinherr

Haus / Raum:
002 / 317

Telefon / Telefax:
+49 3904 7240-4334
+49 3904 7240-56100

E-Mail:
wasserwirtschaft@landkreis-boerde.de

Besucheranschrift:
Triftstraße 9 – 10
39387 Oschersleben (Bode)

7. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung vom 17.09.2014 (Az: 13*15355057*15*ev) i.V.m. der 1. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 25.01.2016, der 2. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 09.10.2017, der 3. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 10.07.2018, der 4. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 19.12.2019, der 5. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 06.05.2021 und der 6. Änderung der Genehmigung einer Indirekteinleitung erteilt am 22.10.2021

Postanschrift:
Landkreis Börde
Postfach 100153, 39331 Haldensleben

Telefonzentrale: +49 3904 7240-0

Zentrales Fax: +49 3904 49008

Internet:
www.landkreis-boerde.de

E-Mail:
kreisverwaltung@landkreis-boerde.de

**E-Mail-Adressen nur für formlose
Mitteilungen ohne elektronische Sig-
natur**

Der Landkreis Börde ändert die Indirekteinleitergenehmigung vom 17.09.2014 (Az: 13*15355057*15*ev) i.V.m. der 1. Änderung der Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 25.01.2016, der 2. Änderung der Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 09.10.2017, der 3. Änderung der Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 10.07.2018, der 4. Änderung der Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 19.12.2019, der 5. Änderung der Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 06.05.2021 und der 6. Indirekteinleitergenehmigung erteilt am 22.10.2021 für die

Euroglas AG

wie folgt:

1. Der Abschnitt unter I. Zweck und Umfang der Benutzung der öffentlichen Abwasseranlagen wird wie folgt geändert:

Beseitigung von Abwasser aus der Wasseraufbereitung (Dampfkesselanlagen), den Kühlsystemen (Abschlammwasser der Kälteanlage) und der Dampferzeugung bei einer Produktionszeit mit Abwasseranfall von 365 d/a, Abwasser der Waschmaschine sowie Abwasser der Waschplätze wie folgt:

Sprechzeiten:

Di. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 1600 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE30 8105 5000 3003 0030 02

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE96 8105 5000 3400 0053 54



7. Änderung Indirekteinleitergenehmigung

Az: 13*15355057*15*ev

03.06.2025

2

Anfallstelle = Teilstrom	Anhang AbwV	bis zu
1a Wasseraufbereitung Kühlkreislauf Float (OKK u. GKK)	31	15 m ³ /d
1b Abschlammwasser Kühlkreislauf Float (2 Kühltürme)	31	100 m ³ /d
1d Wasseraufbereitung Kühlkreislauf Float (OKK)	nicht relevant	
1e Wasseraufbereitung, Kühlkreislauf Float 2	31	< 10 m³/d
1f Wasserenthärtung Bortenkühlung	31	5 m³/d
2a Wasseraufbereitung Dampferzeuger Float (Umkehrosmose)	31	29 m ³ /d
2b sonstige Anfallstellen Dampferzeuger Float	nicht relevant	
3 Freiwashplatz	49	< 2 m³/d
4 Washhalle	49	< 2 m³/d
5a Wasseraufbereitung Kühltürme Verbundsicherheitsglasanlage (VSG)	nicht relevant	
5 b Abschlammwasser Kühltürme VSG	31	84 m ³ /d
6a Wasseraufbereitung Waschmaschine VSG	31	40 m ³ /d
6b Waschmaschine	41	5 m ³ /d

OKK – offene Kühlkreislauf

MAG – Magnetonbeschichtung

VSG – Verbundsicherheitsglas

2. Unter II. Inhaltsbestimmungen Punkt 2 Überwachungswerte (Einleitungsbedingungen und weitere Anforderungen) wird die Ziffer 2.4. wie folgt ergänzt:

Die an das Einleiten von Abwasser gestellten Anforderungen nach dem Stand der Technik (Anhang 49 der AbwV):

Parameter	Grenzwert in Stichprobe für den Ort des Anfalls
Kohlenwasserstoff gesamt *	20 mg/l

(*gilt nicht bei einem Abwasseranfall von weniger als 1 m³/d)

7. Änderung Indirekteinleitergenehmigung

3

Az: 13*15355057*15*ev

03.06.2025

Die Anforderung an das Abwasser für den Ort des Anfalls gelten auch als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Anlagen zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen in mineralölhaltigem Abwasser zugelassene Abwasserbehandlungsanlage entsprechend der Zulassung eingebaut, betrieben und regelmäßig gewartet sowie vor Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen von nicht länger als 5 Jahren entsprechend Anlage auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft wird.

3. Die anderen Haupt-, Inhalts- und Nebenbestimmungen sowie Hinweise der Genehmigung zur Indirekteinleitung vom 17.09.2014 (Az: 13*15355057*15*ev) i.V.m. den Änderungen bleiben vollinhaltlich bestehen (sofern noch zutreffend).

4. Kostenentscheidung

Für die Änderung der Indirekteinleitergenehmigung werden Verwaltungskosten erhoben. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

5. Begründung

I

Mit Schreiben vom 05.05.2025 stellte die Euroglas AG den Antrag auf Änderung der Indirekteinleitergenehmigung vom 17.09.2014.

Der Antrag beinhaltet die Änderung des Umfangs der Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage der Teilströme 1e, 1f, 3 und 4 auf Grund der Feststellung eines leichten Anstieges der anfallenden Abwassermengen bei der Selbstüberwachung 2024.

II

Nach § 58 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der zuletzt geltenden Fassung bedarf die Einleitung von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen der wasserbehördlichen Genehmigung, wenn an das Abwasser in der Abwasserverordnung (AbwV) vom 17.06.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), in der jeweils geltenden Fassung, Anforderungen für den Ort des Anfalls oder vor seiner Vermischung festgelegt sind.

Die Zuständigkeit der unteren Wasserbehörde ergibt sich aus dem § 12 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16.03.2011 (GVBl. LSA Nr. 8/2011 S. 492), in der zuletzt geltenden Fassung (vom 21.03.2012).

III

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1, 3, 5 und 14 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154) in Verbindung mit § 1 / § 3 der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (All GO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2012 S. 366), in den zuletzt geltenden Fassungen.

Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der zu der Amtshandlung Anlass gegeben hat. Der Kostenfestsetzungsbescheid geht Ihnen gesondert zu.

7. Änderung Indirekteinleitergenehmigung
 Az: 13*15355057*15*ev
 03.06.2025

4

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Börde, Bornsche Straße 2, 39340 Haldensleben einzulegen.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Reimherr
 Sachbearbeiterin
 untere Wasserbehörde

Anlage

Kostenfestsetzungsbescheid

Verteiler

Adressat
 Landesverwaltungsamt, Ref. 405, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale)
 Trink- und Abwasserverband Börde, Magdeburger Straße 35, 39387 Oschersleben (Bode)
 z.d.A.

Fundstellenverzeichnis:

VwKostG LSA	Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S. 154.), in der zuletzt geltenden Fassung
AllGO LSA	Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2112 S. 366), in der zuletzt geltenden Fassung
WG LSA	Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl. LSA Nr. 8/2011 S. 492), in der zuletzt geltenden Fassung
AbwV	Abwasserverordnung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4047, 4550) in der Neufassung der Abwasserverordnung vom 17.06.2004 (BGBl. I S 1108), in der zuletzt geltenden Fassung
IndEinIVO	Indirekteinleiterverordnung vom 07.03.2007 (GVBl. LSA S.47), in der zuletzt geltenden Fassung
SÜVO	Selbstüberwachungsverordnung vom 05.08.2021 (GVBl. LSA Nr. 32/2021 S. 457), in der zuletzt geltenden Fassung
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes, Wasserhaushaltsgesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), in der zuletzt geltenden Fassung
VwVfG LSA	Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S.698), in der zuletzt geltenden Fassung

Anlage 1 – zur Indirekteinleitergenehmigung vom 17.09.2014
Az: 13*15355057*15*ev

Selbstüberwachung

Anlage 2 der SÜVO
für Anhänge 31 und 41 der AbwV

Abwasseranfall < 10 m³/d und > 10 m³/d bis 100 m³/d

Kontrollparameter	Häufigkeiten	
	< 10 m ³ /d	> 10 m ³ /d bis 100 m ³ /d
Allgemeine Parameter		
Abwasserdurchfluss Indirekteinleiter	w	t
Abwassertemperatur	w	t
pH-Wert	w	t
Leitfähigkeit		m
abfiltrierbare Stoffe		w
weitere Parameter		
AOX	2 x a	6 x a
Chlor	m	w
Zink	4 x a	m
Funktionskontrolle		
Funktion wesentlicher und messtechnischer Einrichtungen	t	t

Erläuterungen:

a = jährlich

m = monatlich

w = wöchentlich

t = täglich

Selbstüberwachung für die Waschplätze (Anhang 49 AbwV) – (Freiwaschplatz und Waschhalle)

Die Selbstüberwachung der beiden Leichtflüssigkeitsabscheider (Anhang 49 AbwV) hat mindestens entsprechend den in Anlage LFA – Entleerung und Reinigung des Leichtflüssigkeitsabscheiders sowie folgenden Regelungen zu genügen:

Maßnahme	Häufigkeit
Sicht- und Funktionskontrolle wesentlicher klärtechnischer und messtechnischer Einrichtungen	wöchentlich
Bestimmung des Waschwasserverbrauches	wöchentlich
Parameterbestimmung zur Überprüfung der Reinigungsleistung: Kohlenwasserstoff gesamt *	2 x jährlich
(* nicht erforderlich bei einem Abwasseranfall von weniger als 1 m ³ je Tag)	